

USB3 am iMAC 2009

Beitrag von „MacFly“ vom 5. November 2020, 17:59

Hallo Zusammen,

ich habe die WLAN-Karte an dem Mini PCI-e Steckplatz gegen einen USB3-Karte getauscht.

In den Systeminformationen ist zu sehen, dass die Karte und auch der USB3-Stick erkannt wird. Auch die theoretisch mögliche Geschwindigkeit von bis zu 5 Gbit/s. Soweit - so gut ...

NUR: der Stick wird nicht gemountet.

Hat jemand eine Idee?

Beitrag von „grt“ vom 5. November 2020, 19:01

du bist an der kiste von neulich zugange?

wie ist denn der stick formatiert?

hast du mal ein livelinux angeworfen, und geguckt, wie es da aussieht?

achja... hast du auch mal andere sticks drangestöpselt?

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 5. November 2020, 19:22

Hallo,

ich habe MacFly so verstanden, daß du ein Wlan-USB-Stick verwenden willst, an Stelle der ursprünglich eingesetzten Wlan-Karte. Im dem Fall müßtest du noch einen Treiber installieren. Dazu benötigen wir genauere Infirmationen über den Stick.

Schönen Abend

Beitrag von „MacFly“ vom 5. November 2020, 19:27

Das ist ein "richtiger" 27" iMac, mein altes Arbeitstier. Hatte das Teil verkauft und es "tot" zurückbekommen, dann aber wieder zum Leben erweckt: waren nur zwei RAMs defekt. Nachzulesen unter "[Böser Crash iMac 2009](#)" ...

Ist doch zu schade zu entsorgen, zumal der Screen noch gut ist. Sollte ich mit dem Versuch, dem iMac USB3 einzuhauchen keinen Erfolg haben, nehme ich ihn als externen Monitor für mein 2012er MacBook Pro. Hab ja noch den HackIntosh

Der Stick ist FAT32 formatiert, wird auch vom MacBook Pro erkannt und gemountet.

"livelinux": aber sowas von gar keine Ahnung!

Anderer Stick / USB-Hub: Same same ...

@[Dr. Moll](#)

Ich habe die WLAN-Karte am Mini PCI-e Steckplatz ausgebaut, einen passenden USB3 Adapter eingesteckt und via Verlängerung an der Unterseite des iMac eine USB3 Buchse eingebaut.

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 5. November 2020, 19:45

Dann habe ich das doch falsch verstanden. Ist eine externe Festplatte vorhanden oder andere USB-Sticks?

Live-Linux kann man sich herunterladen und mit Hilfe von Programmen auf den Stick bootfähig bringen. Für Hardware-Tests sehr gut geeignet.

Aber vielleicht ist es ja auch ein Software-Problem da der Rechner schon älter ist.

Welches OS ist dort installiert?

Viel Glück

Beitrag von „MacFly“ vom 5. November 2020, 19:52

Danke schon mal! 😊

Melde mich morgen wieder mit weitren Infos ...

Beitrag von „grt“ vom 5. November 2020, 21:08

livelinux sollte man immer zur hand haben..... ist echt äusserst praktisch sowas.

wenn es das erste linux wäre, was du anfasst, dann empfehle ich mal ubuntu, da ist die dokumentation umfangreich und auch auf deutsch (ubuntusers.de z.b.)

weil es ja immer mal wieder vorkommt, dass man ältere hardware testen muss, am besten xubuntu oder lubuntu, da sind die systemanforderungen nicht so hoch.

image runterladen, usbstick (ein 3er wär schon fein, muss aber nicht zwingend sein, und er kann klein sein, 8gb reichen ganz dicke) anstöpseln, mit diskutil list gucken, wo der stick steckt (ich behaupte jetzt einfach mal er wär als /dev/disk5 aufgetaucht...)

im terminal: `sudo diskutil unmountDisk /dev/disk5` (enter, passwort blabla...)

der nächste bitte: `sudo dd if=/pfad/zum/runtergeladenen/image of=/dev/rdisk5 bs=8m` (enter... vorher 3x mindestens gucken, dass du echt den stick erwischst!!!!, das "r" bei dev/... ist hier kein tippfehler! ... und warten....)

wenns fertig ist - zwischendrin gibts keine fortschrittsanzeige, oder was auch immer - beschwert sich macos, dass der stick nicht lesbar ist, und möchte ihn initialisieren. machst du natürlich nicht 😊, sondern steckst ihn an den imac, startest, hältst eine taste (google weiss, welche für alternatives booten zuständig ist, ich hab vergessen, welche es bei originalen ist), wählst den stick aus zum booten, und eigentlich sollte dich nach einer weile ein feines linux angrinsen.

Beitrag von „apfelnico“ vom 5. November 2020, 22:46

Ist eine interessante Idee, in so einen alten iMac - ich habe auch so ein Teil - in dessen "mini PCIe" via Adapter ein USB3 nachzurüsten.

Es wird korrekt im Systembericht angezeigt und eine Kext wird auch geladen. Aber in der Apple-Firmware fehlt diesem Gerät natürlich die "XHCl.efi". Wird so etwas nur zur Laufzeit des Bootens gebraucht, oder ist es grundsätzlich unabdingbar? Könnte man zur Not mit OpenCore "einpflanzen".

Edit:

Cool, gibt es auch als USB3.1: https://www.reichelt.de/de/de/...-EAYYASABEgIn8_D_BwE&&r=1

Chipsatz ist "Asmedia ASM1142", müsste funktionieren. Bekomme Bastellaune, bekommt man in dem Gerät irgendwo die benötigte Spannung für die verlinkte Karte? 😊

Edit2: [MacFly](#) - kannst du mal ein IORegistryExplorer-File hochladen?

Beitrag von „MacFly“ vom 6. November 2020, 18:20

[grt](#)

Vielen dank für die genaue ToDo-Liste !

Habe das Image mit dem Namen "xubuntu-20.04.1-desktop-amd64.iso" im Download-Ordner meines MacBooks liegen.

Deinen Eingabebefehl:

```
sudo dd if=/pfad/zum/runtergeladenen/image of=/dev/rdisk5 bs=8m
```

interpretiere ich so:

```
sudo dd if=/Users/DD/Downloads/xubuntu-20.04.1-desktop-amd64.iso of=/dev/rdisk5 bs=8m
```

ist das richtig?

Wie soll der Stick formatiert sein? FAT32 oder MAC OS Extended?

[apfelnico](#)

Anbei das IORegistryExplorer-File

Die Spannung bekommst du über ein Splitterkabel, das du in die direkt nebenan liegende Festplatte stecken kannst.

Ich habe diese [Karte aus der Bucht](#)

Leider gehen hier die Kabel nach oben ab, was den Einbau an der original Stelle unmöglich macht. Aber neben der HD ist im 27" iMac noch Platz. Den USB-Ausgang habe ich mit auf die Unterseite gelegt.

Mit "Deiner Karte" (danke für den Link) könnte der Umbau vielleicht sogar am ursprünglichen Platz funktionieren.

Der Karte lag einer Treiber-CD für WIN und Linux bei. Läßt sich daraus was stricken?

Beitrag von „grt“ vom 6. November 2020, 18:38

du kannst einfach den beginn des befehls schreiben: `sudo dd if=` jetzt ziehst du das image aufs terminalfenster, der pfad erscheint, und du schreibst weiter: `*leerzeichen*of=/dev/rdisk*bla* bs=8m`

pass bitte doll auf, dass `/dev/rdisk*bla*` wirklich die nummer des sticks enthält!!! wenn da was nicht stimmt, überschreibt dd dir dein datengrab oder was auch immer. das tool ist gnadenlos und stumpf...

formatierung ist egal, der stick wird blockweise mit dem inhalt des images überschrieben. sollte also nix wichtiges drauf sein.. 😊

Beitrag von „MacFly“ vom 16. November 2020, 18:27

FROHE BOTSCHAFT

... zumindest unter XUBUNTU:

Ein USB3 Stick wird erkannt und gemounted. Ein angeschlossener Cardreader macht auch was er soll:

Das Kopieren einer 1,5 GB Video-Datei ist am neuen USB3 Anschluss in weniger als 18 Sek. erledigt (Sandisk-Karte mit max. 95MB/Sek) und braucht am alten USB2 Anschluss schlappe 55 Sek.

Das ist doch schon mal nicht schlecht!

Was bleibt ist das Nicht-Mounten unter OSX ...

Hat jemand eine Idee ?

[grt](#)

Danke - Du bist die Beste!

Beitrag von „grt“ vom 16. November 2020, 19:20

das biest will unter macos nix am usb3 erkennen? oder nur keine datenträger? hast du mal maus oder webcam drangehängt?

Beitrag von „MacFly“ vom 24. November 2020, 18:20

[grt](#)

Nein, der MAC weist zwar unter Systeminformationen die USB3-Schnittstelle aus (s.o.), weigert

sich aber vehement darüber irgentwas funktionieren zu lassen. Nicht einmal einen Maus/Tastatur Dongle ...

Beitrag von „grt“ vom 24. November 2020, 18:28

was für einen chipsatz hat die karte? vielleicht brauchts noch einen von den 3.party-kexten?

Beitrag von „MacFly“ vom 25. November 2020, 08:48

Unter LINUX funktionierte sie OOB ohne dass ich Treiber installiert habe

Das sagt der Hersteller zur Karte:

Main chip: NEC UPD720202 chipset

May have unused mini PCIe slot for PC expansion slot a 19-pin USB3.0 theoretical transfer rate up to 5Gbps, much higher than the USB2.0 480Mb / s, up to 10 times

Backward compatible with USB2.0, USB1.1, USB1.0

Transfer Rate: 5000/480/12 / 1.5Mbps

SATA to take power by the board, or you can into a small 4PIN power. (To change, please contact customer service)

Built-in 19-pin can turn out two USB3.0 ports

Compliance with PCI-Express Specification Revision 2.0

Compliance with xHCI specification version 1.0

Compliance with USB3.0 SuperSpeed specification version 1.0

USB support hot swap function

Support Windows XP / 2003 / Vista / win7 / win8 / 2003 / linux, can provide LINUX drivers.

Note:

Mini PCI-E because without a 5V power supply, not directly to the USB-powered, so it can be inserted using the SATA power cable to work properly!

This expansion card can only be plugged into the MINI PCI-E interface, can not be used MSATA interface. Please make sure when buying interface, or can not work

Because the first half of NEC 2010 merged with Renesas Electronics, Renesas Electronics accounted for a large share, so now have to drive and LOGO RENESAS. Please know!

On the chip and printed CHINA JAPAN, this is just the chip package in China or Japan, which is still JAPAN wafer production, performance exactly the same, no difference

USB3.0 is double total 20PIN, which has one foot already needle injection foolproof, so called 19PIN.

Please buyers in the purchase be sure to see the notes and instructions below to purchase! !

Because SATA Docking Station are plastic, not iron, so the line is relatively tight, when the harness must withstand plug the cable back transposons, forced plug wire when the transposon will tilt. Remember Remember!

Product advantages:

Association boss using NEC USB3.0 controller chips, is the third generation of products D720202 2 master

The market can only support LINUX system expansion card

Expansion card using Taiyo Yuden capacitance, greatly ensure the stability of USB-powered

Working directly with the original, you can provide a strong after-sales technical support, firmware and driver updates earliest. Parents and worry-free card

Product use:

With USB3.0 popularity, more and more chassis provides 20pin USB3.0 interface, there are many DIY enthusiasts to achieve self-install the front panel 20pin USB3.0 interface! MINI PCIE motherboard directly out 19PIN socket interface extensions, you can connect the front panel of the chassis, thus providing ultra-high-speed USB3.0 interface front, very convenient!

Driver Installation Instructions:

The accompanying CD into the CD-ROM into the NEC directory --D720201-2-- Double-click the .exe file inside the next step. When prompted, reboot the computer

As previously installed driver, first in the Control Panel Add or Remove Programs --- - Renesas Electronics USB3.0 Host ControllerDriver uninstall and re-install

Beitrag von „grt“ vom 25. November 2020, 10:32

[Zitat von MacFly](#)

using NEC USB3.0 controller chips

da stehts doch... wenn ich mich recht erinnere, hatte ich den chipsatz auch im W520. bis elCapitan lief das als hackbook, und brauchte für den usb3 eine zusätzliche kext. ich guck mal, ob ich noch was davon hab.

Beitrag von „MacFly“ vom 25. November 2020, 19:15

KLasse - danke dir!

Beitrag von „grt“ vom 25. November 2020, 19:39

der wars wohl (anhang) versuchs mit Library/Extensions und [rechte reparieren](#) hinterher.

Beitrag von „MacFly“ vom 27. November 2020, 08:46

Funktioniert leider immer noch nicht.

Im Systembericht wird der USB3 Stick angezeigt aber nicht gemounted.

... aber: ich hatte den Stick stecken und dann was anderes gemacht, als nach ungefähr 4-5

Minuten (kann auch länger sein) die Meldung kam, ob der Stick initialisiert oder ausgeworfen werden soll (war halt tatsächlich noch nicht formatiert). Blöderweise tat sich aber nichts mehr, nachdem ich Initialisieren angeklickt hatte.

Frage: kann es sein, dass es zu einen Konflikt zwischen verschiedenen Kexten kommt?

Beitrag von „grt“ vom 27. November 2020, 09:09

jein....

aber der nec-chipsatz ist schon eine spur. ich forsch noch mal im archiv bei den ganz alten sachen.

und die tante gugi könnte man auch noch interviewen. die weiss doch immer (fast) alles...

Beitrag von „gerox“ vom 27. November 2020, 10:21

[mcfly](#) und [grt](#)

Vielleicht hilft das im hier im Anhang....

LG gerox